

Gruß

Leantwortung ⁴²

über den Zustand der Pfarren.

I. Lokalverhältnisse

N. 21

A. Namen der Pfarren wo die Pfarren ist.

- a. Ein Dorf Sitzungsweil.
- b. Ein Gmünd
- c. Eigenschaft Sitzungsweil
- d. Districke Mooswang
- e. Rander Pöndli.

Einführung der zum Pfarrenziel gehörigen Häuser.

Ein Viertel Munde von Sire, Dörfen 8. Hain-
Pur, Dinghölz 15. Zickmühl 8. Thal 7.
Zwei Viertel fünf vier.
Auf ein selbe Mund Gmünd 20. Sire 18.
Zwei Viertel 18.

Einführung der neuen
alten Pfarren auf neue
Munde im Umkreis.

- a. Rungelhof, 3 Viertel Mund
- b. Rungelhof 1. Mund.

II. Unterricht.

Was wird in der Pfarren gelehrt?

Lesen, Schreiben, Rechnen, Lateinisch, Französisch.
Schullehrer ein auf Rungelhof.
Die Pfarren sind von Marling bis Jacobi alle Markt-
tage gehalten. Von Jacobi bis Marling alle Son-
und Feiertage. Was die Pfarren betrifft, so sind
einige Extra eingekauft, als die Rungelhof,
und was sie jedes selbst mit sich bringt. Die Vor-
schriften zum Schreiben sind in der Pfarren.
Die Pfarren sind Mittwoch 2. Mund, Donnerstag
2. Mund. In Rungelhof sind die Rungelhof nicht
gelehrt.

III. Personalverhältnisse.

Wie viel bis zur der Pfarren
Minderer Gehalt? auf
welche Weise?

- a. Vorher hat der Bischof von S. Gallen die Pfarren
Minderer Gehalt, jetzt aber die Gmünd, Sire
und Wipf.

